[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/81589 vom 15.06.2024]

Objekt:	Weißer Ochse mit Karre
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Inventarnummer:	SFPM-CBS/331

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Die meisten von Hugo Paul Harrer Werken bestehen aus Skizzen und Studien. "Mit Blick auf den gesamten im Kunstinventar verzeichneten Harrer-Bestand überwiegen mit gut einem Drittel der Arbeiten Architekturdarstellungen, gefolgt von Landschaftsdarstellungen. Etwa zehn Prozent des Bestandes umfassen Skizzen von Nutz- und Lasttieren, vor allem Darstellungen von Ochsen (...) und Pferden, zum Teil mit Begleitpersonen, Eseln, Schweinen und Schafen" (Katschmanowski, 2022, S. 126).

Grunddaten

Material/Technik:	Öl
Maße:	HxB 14.7 x 32 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1870
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	

Schlagworte

- Karren
- Landwirtschaft
- Ochse
- Studie
- Tiermalerei

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 126